Bau eines Glockendenkmal am Wegekreuz St. Christophorussstraße Dorthausen

Die St. Christophorus Kirche Dorthausen wurde im Jahre 1961 erbaut und zu einem großen Teil durch die großzügigen Spenden der Dorthausener Bürger finanziert. Eine Bürgerin steuerte das Grundstück durch eine Stiftung bei. Immer weniger Priester, weniger Besucher der Heiligen Messe und die hohen Kosten der Bauunterhaltung veranlasste das Bistum Aachen 2014 die letzte Messe zu feiern und die Kirche zu entweihen. Der Abriss des Gebäudes erfolgte im Jahre 2022.

Die St. Christophorusschützenbruderschaft im Heimatverein plante nun die Geschichte der Kirche lebendig zu halten und ein Denkmal zu errichten. Dieses sollte nahe dem ehemaligen Standort des Gotteshauses erfolgen, an dem Ort wo die Dorthausener zum Schützenfest die Heilige Messe unter freiem Himmel feiern. Am Wendehammer der St. Christophorus Straße soll die 1967 in Saarburg gegossene Glocke aufgestellt werden.

Die Glocke wurde auf dem Grundstück (Grünfläche) neben dem Wendehammer der St. Christophorusstraße Richtung Nordpark/Dahlener Heide an einem aus Stahlhohlprofilen errichteten Rahmen aufgehangen Die Fläche wird bereits durch den Heimatverein und Schützenbruderschaft Dorthausen gepflegt. Eine Patenschaft über Grundstück besteht bereits über die mags seit 2022. Dort befindet sich bereits das 2004 gestiftete und errichtete Wegkreuz der Marinegruppe Dorthausen als Teil der St. Christophorusschützenbruderschaft Dorthausen.

Die Glocke wurde fest montiert, soll also nicht schwingen bzw. läuten. Es soll lediglich die Erzeugung eines Tons mittels Bewegung des Klöppels von Hand zu bestimmten Anlässen möglich sein. Der Stahlrahmen und Halterung wurde durch die Firma Sautner Stahl u. Metallbau Mönchengladbach gefertigt. Statik, wurde durch die Firma Bommes durchgeführt. Fundament arbeiten wurden durch die Fa. Hufschmidt durchgeführt. Planung wurde durch Dipl. Ing. Walter Maaßen. Genehmigungsverfahren durch die St. Christophorusschützenbruderschaft im Heimatverein Dorthausen.

Die Glocke: Hersteller Firma Mabilon in Saarburg, zu Ostern 1967 eingeweiht. Sie besteht aus Bronze. Gewicht der Glocke: 230kg. Abmessungen der Glocke: Durchmesser am unteren Rand 0,69 m; Höhe 0,68 m. Aufschrift vorne heiliger Christophorus Bitte für Uns. Aufschrift hinten Mönchengladbach Dorthausen Ostern 1967

Unterstützt wurde das Projekt durch private Spenden, Vereinsvermögen des Heimatverein und Schützenbruderschaft Dorthausen und dem Förderprogramm Stadt Mönchengladbach -Bezirksvertretung West- und dem Förderverein der Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Hehn und St. Christophorus Dorthausen.

Viele Dinge wurden in ehrenamtlicher Eigenleistung vorgenommen.



Glocke Vorderansicht

Glocke Rückansicht



Platz ursprünglich



Platz Vorbereitung für Denkmal



Seitenansicht



Köcherfundament Innenansicht





Fundament

Stahlrahmen





Glocke wird mit schwerem Gerät eingehangen





Fertig eingehangen

Es folgen noch wenige Restarbeiten wie z.b. Gedenktafel und Halterung



Diebstahlschutz für Glockenhalterung und Einzäunung und ggf. Sicherheitskamera

Wir danken allen Spendern und Helfern für die Hilfe.

Besonders bedanken wir uns bei dem Planer Walter Maaßen, Firma Michael Hufschmidt Bauunternehmen, Fa. Bommes Statiker, Fa. Sautner Metallbau, Fa. Ross Gedenktafel Stadt MG Bezirksvertretung West, Förderverein Kirche Hehn Dorthausen, mags Mönchengladbach, aktive Helfer der St. Christophorusschützenbruderschaft Dorthausen im Heimatverein Dorthausen.

Bericht Christian Storms